

Anzeige. Ausgezeichnet schöne Cervelatwürste, große ungarische Rindszungen und westphälische Schinken in allen Größen erhielt wieder frisch Friedr. Schwennicke im Salzgaschen.

Verkauft. Gute saftige Citronen, das Hundert mit 2 Thln., sind zu haben bei
J. G. Schmidt sen., Nr. 229.

Verkauft werden billigst schöne große Aprikosen zum Einsetzen beim Gärtner im Storchnest Nr. 840.

Ausverkauf.

Nach gehaltener Inventur haben wir unsere Waaren-Vorräthe vorjähriger Einkäufe separirt und uns entschlossen, dieselben 12 à 20% billiger als zeither zu verkaufen, um vor der Messe unser Lager davon zu räumen. Da nichts davon incurrant und schlecht ist, so dürfen wir um so mehr auf diese Gelegenheit aufmerksam machen, sich für billiges Geld etwas Gutes in allen Arten Sommer- und Winter-Artikeln anzuschaffen.

Krobisch & Meißner, Nr. 5.

Verkauf. Büchsen und Krausen, von weißem und grünem Glase, mit und ohne Verschuß, zum Einsetzen der Früchte, werden billig verkauft in der Glas- und Spiegel-Niederlage von Johannes Kreiß, Grimma'sche Gasse Nr. 610.

Zu verkaufen ist ganz gutes neues Bettstroh, so wie auch altes Heu, im Einzelnen und im Ganzen.
Herzner, Windmühlengasse Nr. 901.

Zu verkaufen ist eine nahrhafte Schenke mit 10 Acker Feld, sammt allem Inventarium, so wie auch ein schönes Landhaus, nahe bei Leipzig, durch Löfcher, Burgstraße Nr. 141.

Erfindungs-Brevet,

bewilligt von

Sr. Maj. Ludwig Philipp, König der Franzosen.

Das Schweizer-Kräuteröl zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare sowohl, als zur Heilung einiger Arten Kopfschmerzen, erfunden von Herrn K. Willer, welcher seine Haupt-Niederlassungen in Surzach in der Schweiz und in Mühlhausen im Ober-Elßaß hat, und für welches Seine Majestät Ludwig Philipp, König der Franzosen, ihm ein Erfindungs-Brevet zugesichert, hat sich einen festen Ruhm in den Gegenden gemacht, in welchen seine Wirkungskräfte erprobt worden sind. Es ist von der größten Wichtigkeit, einem geehrten Publicum den glänzenden Erfolg seines Gebrauchs und die erstgültigen Bezeugungen, wovon dieses Del beständig der Gegenstand ist, unter die Augen zu legen. Die ärztlich-chemische Untersuchung und Auslösung, welcher dieses Mittel unterworfen war, haben hinlänglich bewiesen, daß seine Zusammensetzung unschädlich und sehr empfehlenswerth ist. Folgende Auszüge aus Briefen werden seine wohlthätigen Wirkungen darlegen.

Leipzig, den 22. October 1833.

Uebrigens können auch wir Sie mit der angenehmen Nachricht erfreuen, daß im Laufe dieser eben-vergangenen Messe zwei Herren bei uns waren, die nach drei- und viermonatlichem Gebrauch Ihres Kräuteröls kahle Stellen am Hinterkopf mit jungen neuen Haaren bewachsen erhalten haben. Es kann nicht fehlen, daß bei so glänzenden Resultaten Ihr Kräuteröl sich bald einen europäischen Ruf erwerben wird.

Unterscrieben: Gebrüder Tecklenburg.

Oldenburg bei Bremen, den 3. December 1833.

Daß sich das Haaröl eines sehr großen Beifalls erfreut, glaube ich schuldig zu seyn, Ihnen anzuzeigen, besonders ist es auch noch gegen Kopfschmerz, sowie sonstiges Kopfleid mit dem besten Erfolg benützt und Leidenden dadurch Linderung und Heilung verschafft; überdem ist nur eine